

8.3. Mini-Netzteil/Busplatine

Das Zubehörteil **A-100MNT (Mini Netzteil / Busplatine)** enthält die Komponenten **Stromversorgung** und **A-100 Systembus** mit **4 Steckplätzen** und ist für den Aufbau kleinerer Systeme in **anwendereigenen Gehäusen** gedacht.

Dies ermöglicht Ihnen insbesondere, einige **Module** des Systems A-100, wie z.B. Filter, Filterbank, Frequency Shifter, Sampler, MIDI-Interface, etc. **als eigenständige Einheiten** aufzubauen und in Ihre Instrumentenumgebung einzubinden.

Die Stromversorgung liefert die zum Betrieb der Module des Systems A-100 erforderlichen Versorgungsspannungen **+12 V** und **-12 V** sowie eine zusätzliche Versorgungsspannung von **+5 V**, die einige wenige Module (z.B. A-190, A-191) benötigen.

Die **maximale Strombelastbarkeit** beträgt **100 mA** bei **+/- 12 V** bzw. **50 mA** für die **+5 V** Versorgungsspannung (gilt bis ca. Frühjahr 2007).

Ab Frühjahr 2007 wird das Mini-Netzteil mit größeren Kühlkörpern ausgestattet und ist dann in der Lage **200 mA** bei **+/- 12 V** abzugeben. Der maximale Strom bei +5V bleibt unverändert 50mA.

Der Systembus bietet Anschlußmöglichkeiten für 4 Module des System A-100. Neben der Stromversorgung enthält er die Signalleitungen "INT.CV" und "INT.GATE" (s. A-100 Anleitung, Basisteil, Kap. 3).

Zum Lieferumfang des A-100MNT gehört ein **externer Steckertrafo**, der zum Betrieb an die Platine angeschlossen wird.



Der externe Steckertrafo liefert eine **Wechselspannung (AC)**. Falls Sie eine andere Stromversorgung als die mitgelieferte verwenden möchten, so muß dieser **Trafo ca. 7 bis 9 V Wechselspannung** und **mindestens 300 mA** liefern können (Wert gilt bis Frühjahr 2007). Bei der Version mit größeren Kühlkörpern ab Frühjahr 2007 muss der Trafo **mindestens 500mA** liefern können.

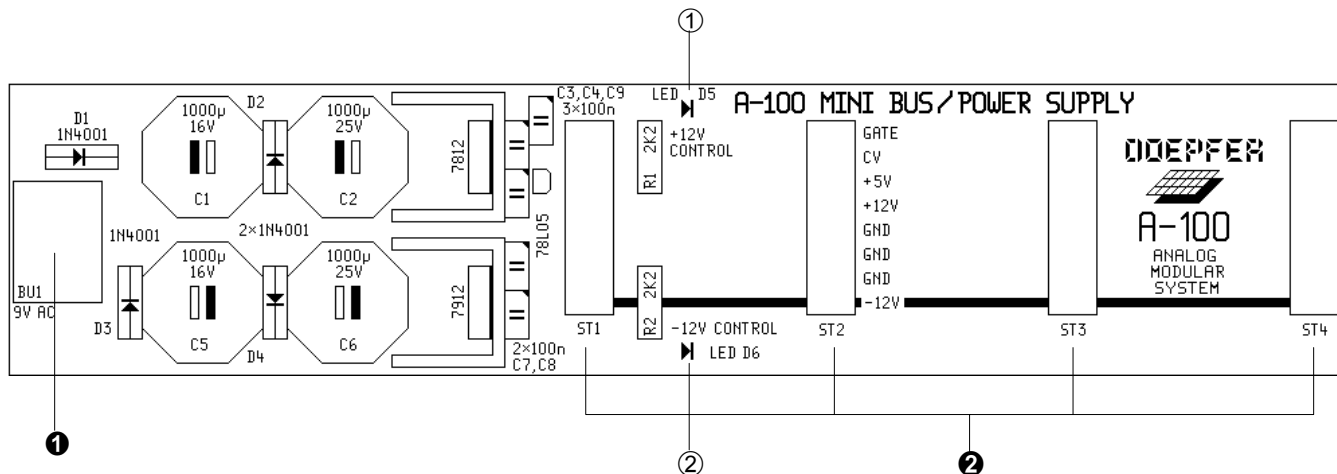
Falls ein Steckernetzteil angeschlossen wird, das eine Gleichspannung (DC) liefert, funktioniert das A-100 MNT nicht !



Sowohl A-100 MNT als auch angeschlossene Module müssen **fest in ein Gehäuse eingebaut werden**. Von einem **"fliegenden Aufbau"** ist **dringend abzuraten**, da im Falle leitender Verbindungen zwischen den Modulen (z.B. zufälliges gegenseitiges Berühren von Modul-Platinen) diese beschädigt werden!

Die Firma **DOEPFER** lehnt in diesem Fall **Garantieleistungen** ab!

A-100 MNT - Übersicht



Bedienkomponenten:

- ① **LED :** Kontroll-LED für +12 V Versorgungsspannung
- ② **LED :** Kontroll-LED für -12 V Versorgungsspannung

Ein- / Ausgänge:

- ① **BU 1 :** Eingang für externen Steckertrafo (7 ... 9 V AC)
- ② **ST 1 ... ST 4 :** Bus-Steckplätze für Module

Die Position der Kontroll-LEDs weicht bei der neuen Platinenversion ab Frühjahr 2007 etwas von der obenstehenden Abbildung ab.

Bedienkomponenten

① LED • ② LED

Die LEDs ① und ② dienen zur **Kontrolle der Spannungsversorgung**. Bei ordnungsmäßigem Betrieb müssen beide LEDs leuchten.



Sollte beide LEDs nicht leuchten, überprüfen Sie zunächst, ob an der Steckdose, in die der Steckertrafo eingesteckt ist, Netzspannung anliegt, ob der Steckertrafo Spannung liefert und ob nicht versehentlich ein Netzteil, das Gleichspannung (DC) liefert, angeschlossen ist.

Ist dies alles korrekt, so ist das das A-100 MNT defekt. Gleiches gilt, falls nur eine der beiden LEDs leuchtet.

Ein- / Ausgänge

① BU 1

An dieser Buchse schließen Sie den mitgelieferten **externen Steckertrafo** an.

② ST 1 ... ST 4

Die Buchsen ② sind die **Steckplätze für die Module**.

So gehen Sie vor, um Module mit der Busplatine zu verbinden:

- Ziehen Sie den Steckertrafo von der Buchse ① ab.
- Schließen Sie das jedem Modul beiliegende **Flachbandkabel** an den **Bus-Stecker des Moduls** (s. ① in Abb. 1) an. In der Regel ist dieser 16-polig, bei einigen Modulen aber auch nur 10-polig. Suchen Sie beim Flachkabel die passende, aufgepreßte Buchse (s. ② in Abb. 1) aus und drücken Sie diese vorsichtig auf den Bus-Stecker des Moduls.



Achten Sie darauf, daß die **farbige Markierung des Kabels** beim Blick auf die Bestücksseite **unten** liegt (s. ③ in Abb. 1) und daß die Buchsen **bündig** (nicht seitlich versetzt) auf den Steckern sitzen, da andernfalls die Module bei Inbetriebnahme zerstört werden!

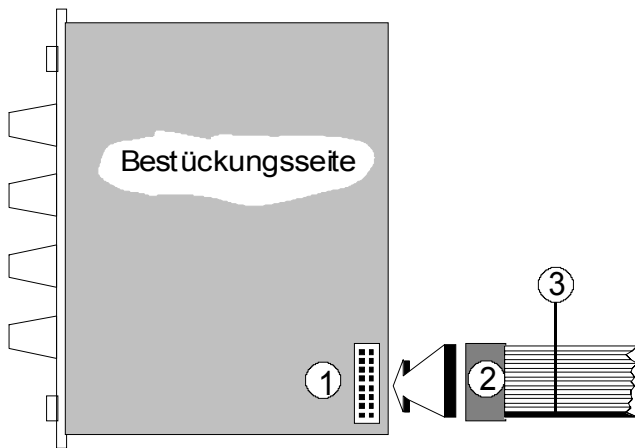


Abb. 1: Montage des Flachbandkabels am Modul

- Verbinden Sie nun das freie Ende des Flachkabels (s. ② in Abb. 2) mit einem **freien Steckplatz auf der Busplatine** (s. ① in Abb. 2).



Achten Sie darauf, daß die **farbige Markierung des Kabels** beim Blick auf die Busplatine **unten** liegt (s. ③ in Abb. 2) und daß die Buchsen **bündig** (nicht seitlich versetzt) auf den Steckern sitzen, da andernfalls die Module bei Inbetriebnahme zerstört werden!

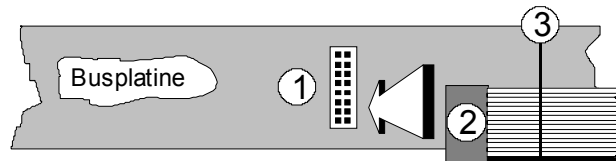


Abb. 2: Montage des Flachbandkabels an der Busplatine

- Setzen Sie das Modul nun vorsichtig in Ihr Gehäuse ein und befestigen Sie es.
- Verbinden Sie das A-100 MNT mit dem Steckertrafo und diesen mit dem Stromnetz.
- Testen Sie das eingebaute Modul.

Sollte es wider Erwarten nicht funktionieren, trennen Sie Ihr System sofort vom Netz!

Überprüfen Sie in diesem Falle noch einmal die Steckverbindungen; achten Sie insbesondere auf die richtige Orientierung der Flachbandstecker am Modul und an der Busplatine.